



# Jahresausflug nach Schloss Sayn

## Kneipp-Verein Edenkoben unterwegs in Bendorf

Am Dienstag, den 26.08.2014 führte der Jahresausflug vom Kneipp-Verein Edenkoben nach Bendorf zum wieder aufgebauten neugotischen Schloss Sayn.



Dort erwarteten uns zwei freundliche kundige Führerinnen, die uns nicht nur über interessante, teils auch kuriose Besonderheiten dieser bekannten Fürstenfamilie unterrichteten, sondern auch über die dort ausgestellten Erzeugnisse der Sayner Eisenhütte, die im 19. Jahrhundert von großer wirtschaftlicher Bedeutung war.

Sie führten uns durch die Geschichte des Schlosses. Das Schloss wurde 1945, kurz vor Kriegsende, erheblich beschädigt und verfiel. In den schwierigen Jahren nach

Kriegsende bemüht sich der gelernte Landwirt Prinz Ludwig um eine Reaktivierung des kleinen Sayner Gutsbetriebes, während Prinzessin Marianne die Schlossgärtnerei leitet. 1995-2000 wurde das Schloss besonders durch das Land Rheinland-Pfalz und der Familie Alexander, (der Sohn von Prinz Ludwig) und seiner Frau Gabriela Sayn-Wittgenstein-Sayn wieder aufgebaut. Sie hatten zusammen 7 Kinder. Fürstin Gabriela errichtete 1987 den Garten der Schmetterlinge, welcher in zwei Glaspavillons untergebracht ist, im Schlosspark.



Der Schmetterlingsgarten ist eine Besonderheit, da hier das Leben und die verschiedenen Entwicklungsstadien exotischer Schmetterlinge unter tropischen Bedingungen beobachtet werden können. Wir entdeckten den ca. 25 cm großen Atlas-Spinner aus China. Zwergwachteln mit nur hummelgroßen Küken, Schildkröten, bunte tropische Finken und der geheimnisvolle Grüne Leguan sind weitere Bewohner. Im "Raupenhaus", konnten wir winzige Eier

von Schmetterlingen, gefräßige Raupen und geschickt verborgene Puppen finden.



Da es leicht regnete, fuhren wir zum Hauskloster, die Prämonstratenserabtei Sayn unweit des Schlosses. Abseits in einem Waldtal gelegen besticht diese spätromanische Kirche durch einen wunderbaren Kreuzgang und das Hochgrab von Heinrich III. Graf von Sayn (ca. 1193 bis 1246). Danach fuhr uns unser Bus zur Anlegestelle der Ausflugsschiffe in Koblenz und wir legten die Strecke zwischen Koblenz und Boppard vorbei an den stolzen Rheinburgen Stolzenfels und Marksburg gemächlich und geruhsam auf dem Rhein zurück, der uns vor allem durch den

international geprägten Verkehr ganz unterschiedlicher Schiffe, angefangen vom Öltanker bis hin zum Ausflugsraddampfer vergangener Zeiten erfreute.

Unser Abschlussessen nahmen wir Zuletzt in Worms im Gasthaus „Hagenbräu“ ein. Eine zeitlich ausgedehnte Luxusreise sind sicherlich etwas Schönes, aber viel kann man auch schon an einem einzigen Tag erleben, insbesondere in unserem herrlichen friedlichen Deutschland.

Text: Günter Hegele und Brigitte Poth  
Bilder: Werner Müller

Kontakt:  
Kneipp-Verein Edenkoben e.V.  
Brigitte Poth  
Blücherstraße 5a  
67480 Edenkoben  
Telefon 0 63 23 / 71 29 oder 76 29  
[info@praxis-poth.de](mailto:info@praxis-poth.de)  
[www.kneippverein-edenkoben.de](http://www.kneippverein-edenkoben.de)

